



Rechnung 2010 und Projekt Hotel Belalp

Erfreuliches Resultat

Der Aufwand der Rechnung 2010 beläuft sich auf CHF 552'500.00. Diesem stehen Erträge in Höhe von CHF 847'000.00 gegenüber. Vor Abschreibung schliesst die Rechnung mit einem erfreulichen Cash flow von CHF 294'500.00 ab, der budgetierte Gewinn wird jedoch um CHF 40'000.00 unterschritten. Das Gros der Einnahmen stammt wie in früheren Jahren aus Vergaben von Baurechten mit über CHF 511'000.00. Die Vermietung des Hotel Belalp resultiert mit guten CHF 106'000.00 und das Ferienlager im alten Schulhaus in Blatten generiert Einnahmen von CHF 48'000.00. Weitere wesentliche Einnahmen sind aus den Durchfahrtsrechten der Belalp Bahnen AG und den Vermietungen des Ferienhauses «Lingerie» auf dem Aletschbord und den verschiedenen Mietwohnungen im Lergienhaus mit rund CHF 82'000.00 zu verzeichnen. Im Geschäftsjahr 2010 sind Investitionen von insgesamt CHF 195'000.00 getätigt worden. Die Renovationsarbeiten an den 2½- und 3½-Zimmerwohnungen im Lergienhaus standen mit Kosten von über CHF 149'000.00 zu Buche.

Einberufung der Burgerversammlung

Die Burgerversammlung der Burgerschaft Naters wird einberufen auf **Mittwoch, den 27. April 2011, um 19.00 Uhr in den Saal des Zentrums Missionne** zur Behandlung folgender Traktanden:

1. Begrüssung und Traktanden
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Burgerversammlung vom 24. November 2010
Genehmigung
4. Bürgerrechnung 2010
 - 4.1 Darlegung der Verwaltungsrechnung
 - 4.2 Bericht der Revisionsstelle
 - 4.3 Genehmigung der Rechnung
5. Information über die Projekte Erhaltung und Aufwertung der Natur- und Kulturlandschaft Natischerberg
6. Erweiterungsprojekt Hotel Belalp
 - 6.1 Projektvorstellung
 - 6.2 Antrag für eine Kreditaufnahme
7. Verschiedenes

Das Protokoll der letzten Burgerversammlung und die Rechnung 2010 liegen während der gesetzlichen Frist von 20 Tagen vor der Burgerversammlung in der Burgerstube zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Bitte Voranmeldung unter Tel. 027 923 06 10.

*Liebe Bürgerinnen und Bürger
Werte Natischerinnen
und Natischer*



Die Bürgerrechnung 2010 liegt vor und darf sich zweifellos erneut sehen lassen. Den einmal mehr sehr guten Geschäftsgang verdanke ich nicht zuletzt dem grossem Engagement meiner Ratskollegin und meiner Ratskollegen. In diesen Dank möchte ich gerne auch das Gerantenpaar Bertei-Binggeli des Hotel Belalp, die Verwalterin des Ferienhauses in Blatten, Elisabeth Schwery, sowie die Burgersäckelmeister und Sanner einschliessen.

An der Burgerversammlung im Herbst 2010 hat der Burgerrat aufgezeigt, dass das Hotel Belalp als historisches Kleinod an exklusiver Lage neu zu positionieren ist. So war den auch einstimmig beschlossen worden, der geplanten Erweiterung des Restaurants und der Sonnenterrasse ein nachhaltiger Schub zu versetzen. Aufgrund der intensiven Auseinandersetzung mit diesem für die Burgerschaft und den Tourismus am Natischerberg wichtigen Projekt ist der Burgerrat zum Entschluss gekommen, nicht nur den Unterbau, sondern auch den Panoramasaal in diesem Sommer/Herbst zu realisieren. So würden Kosten tiefer als geplant ausfallen: Unnötiger Aufwand z. B. für die Abdichtung bei einer Etappierung kann eingespart werden. Die anhaltende Nachfrage nach Baurechten oder die Mehreinnahmen durch die geplanten Grossprojekte des REKA Feriendorfes und der Belalp Bahnen AG tragen zur erhöhten Finanzkraft der Burgerschaft bei. Dadurch sind in Zukunft die finanziellen Mittel vorhanden, was jedoch eine vorübergehende Kreditaufnahme nicht ausschliesst.

Ein langes Leben war Hugo Schwery nicht vergönnt: Mit Trauer mussten wir vom allzu frühen Tod unseres alt Burgersäckelmeisters anfangs Hornung Kenntnis nehmen. Den trauernden Hinterbliebenen, seiner Gattin und den beiden Söhnen, entbieten wir unsere christliche Anteilnahme.

Ich freue mich, wieder viele interessierte Bürgerinnen und Bürger an der Burgerversammlung vom 27. April 2011 und zum anschliessenden Apéro begrüßen zu dürfen.

Armin Agten, Burgerpräsident

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erfreuliches Resultat	1
Bürgerrechnung 2010	2
Kommentare	2
Revisorenbericht	2
Bestandesrechnung	3
Laufende Rechnung	4
Investitionsrechnung	6
Abschreibungstabelle	6
Zum Gedenken an	
alt Burgersäckelmeister Hugo Schwery	7
Umgebung von Baurechtsparzellen	7
Projekt Hotel Belalp – ohne Etappierung	8
2011 – Internationales Jahr des Waldes	10
Forstrevier Massa	10
Sömmerung 2011 und Alpbewirtschaftung	11
Wald- und Forstwirtschaft	12
Anlässe der Burgerschaft 2011	12

Bericht der Revisoren an den Burgerrat und die Burgergemeinde von Naters

Auftragsgemäss haben wir, entsprechend den Artikeln 83ff. des Gemeindegesetzes des Kantons Wallis, die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Verwaltungsrechnung und Anhang) für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Verwaltungsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist gemäss der Verordnung und den gesetzlichen Bestimmungen der Burgerrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht,

- **die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen,**
- **die Bewertung der Beteiligungen sowie andere Teile des Finanzvermögens und deren Ertrag zu prüfen,**
- **die Verschuldung der Burgergemeinde sowie deren Fähigkeit den Verpflichtungen nachzukommen, zu beurteilen.**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Jahresrechnung, die Bewertung der Beteiligungen sowie andere Teile des Finanzvermögens dem Gemeindegesetz des Kantons Wallis, der Verordnung und den Reglementen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 38'686.67 und einem Aktivenüberschuss von CHF 2'475'081.50 zu genehmigen.

Ergänzend halten wir fest, dass

- **die Schlussbesprechung mit den Vertretern des Burgerrates stattgefunden hat,**
- **die Netto-Verschuldung der Burgergemeinde klein ist und sich im Verwaltungsjahr im Vergleich zum Vorjahr positiv entwickelt hat,**
- **gemäss unserer Beurteilung die Burgergemeinde in der Lage ist, ihren Verpflichtungen nachzukommen.**

Naters, den 25. März 2011

Ritz und Partner Treuhand AG

Daniel Ritz (dipl. Betriebsökonom FH/Leitender Revisor)

und Ambros Ritz (Steuerberater)

Bürgerrechnung 2010

Laufende Rechnung

Aus der Laufenden Rechnung resultiert ein Einnahmenüberschuss von CHF 294'500.00. Nach Verbuchung der Abschreibungen von CHF 256'000.00 steht ein Gewinn von CHF 38'700.00 zu Buche.

Grösstenteils konnten die ursprünglichen Annahmen und geplanten Aufwendungen, aber auch die erwirtschafteten Erträge eingehalten werden. Für die bevorstehenden Erweiterungsbauten (werterhaltende Massnahmen) am Hotel Belalp wurden CHF 220'000.00 zurückgestellt.

Das Finanzvermögen nimmt um CHF 563'000.00 zu und beläuft sich Ende 2010 auf CHF 1'448'600.00. Das Verwaltungsvermögen beträgt per Ende Dezember 2010 CHF 3.0 Millionen.

Investitionsrechnung

Die Hauptinvestitionen im Jahr 2010 betrafen die Lokalitäten im Lergienhaus, die zu zwei schönen 2½- und 3½-Zimmerwohnungen umgebaut wurden. Dafür wurden CHF 149'000.00 aufgewendet. Als Finanzierungsanteil auf der Ertragsseite konnten die Investitionen mit dem Zimmerverkauf an Emanuel Zenklusen um CHF 30'000.00 entlastet werden.

Für das Inventar und Anschaffungen des Hotel Belalp (Küchengeräte, neue Tische und Stühle, Sonnenterrasse usw.) sind CHF 23'000.00 investiert worden. Auf das Konto des Ferienhauses in Blatten wurden Investitionen in Höhe von über CHF 7'300.00 verbucht.

Insgesamt belaufen sich die Investitionen auf CHF 195'000.00.

Burgerschaftsschuld

Das langfristige Fremdkapital (ohne Rückstellungen) hat sich bei etwa CHF 1.43 Mio. eingependelt.

Details, sowohl über die Laufende Rechnung wie Investitionsrechnung, sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.

Der Burgerrat bittet die Bürgerinnen und Bürger, die Rechnung 2010 zu genehmigen.

Bestandesrechnung

	Anfangbestand	Veränderungen		Endbestand
	per 01.01.2010	Zuwachs	Abgang	per 31.12.2010
AKTIVEN	4'010'074.68	1'407'871.94	956'383.01	4'463'625.91
FINANZVERMÖGEN	885'764.68	1'226'602.62	665'813.69	1'448'615.91
Kassa, Postcheck	23'515.18	37'523.72	16'584.50	46'516.70
Kassa	180.75	10'184.35	10'081.60	283.50
Postcheck	23'334.43	29'401.67	6'502.90	46'233.20
Banken	292'826.33	1'037'178.70	592'061.67	737'943.36
RB Belalp-Simplon SK	14'934.35	37.35	0.00	14'971.70
RB Belalp-Simplon KK	137'700.53	95'329.50	558'218.72	530'811.31
RB Belalp-Simplon Rückst. Kt. Forstrevier	47'887.60	59.80	54.70	47'892.70
RB Belalp-Simplon San. Hotel Belalp	1'891.50	20'004.40	857.55	21'038.35
WKB Anlagekonto	8'202.20	4'114.45	2'543.05	9'773.60
WKB Depot Umgebung	82'210.15	61'633.20	30'387.65	113'455.70
Diverse	99'423.17	151'900.20	57'167.52	194'155.85
RB Belalp-Simplon Aufforstungsfonds	42'938.10	2'057.70	682.50	44'313.30
Verrechnungssteuer	3'520.77	3'332.85	3'520.72	3'332.90
Trans. Aktiven	52'964.30	146'509.65	52'964.30	146'509.65
Finanzanlagen	470'000.00	0.00	0.00	470'000.00
Wertschriften	350'000.00	0.00	0.00	350'000.00
RB Kassaobligation Aufforstungsfonds	120'000.00	0.00	0.00	120'000.00
VERWALTUNGSVERMÖGEN	3'124'310.00	181'269.32	290'569.32	3'015'010.00
Grundgüter	500'000.00	0.00	0.00	500'000.00
Gebäude	2'500'307.00	157'677.26	244'977.26	2'413'007.00
Inventar	54'003.00	23'592.06	25'592.06	52'003.00
Tiefbauten	70'000.00	0.00	20'000.00	50'000.00
PASSIVEN	4'010'074.68	763'858.48	312'369.55	4'463'625.91
FREMDKAPITAL	1'548'662.05	727'234.11	296'456.05	1'979'440.11
Kurzfristiges Fremdkapital	38'656.05	200'597.71	38'656.05	200'597.71
Trans. Passiven	38'656.05	200'597.71	38'656.05	200'597.71
Langfristiges Fremdkapital	1'510'006.00	526'636.40	257'800.00	1'778'842.40
Banken	1'190'000.00	200'000.00	205'000.00	1'185'000.00
RB Belalp-Simplon Hypo. Rückzg. Darlehen	100'000.00	0.00	0.00	100'000.00
RB Belalp-Simplon Hypo. Lergienhaus	150'000.00	0.00	0.00	150'000.00
RB Belalp-Simplon Hypo. Hotel Belalp	500'000.00	0.00	0.00	500'000.00
RB Belalp-Simplon Hypo. Umbau Schulhaus Blatten	200'000.00	200'000.00	200'000.00	200'000.00
RB Belalp-Simplon Hypo. Wg «Studer»	80'000.00	0.00	0.00	80'000.00
RB Belalp-Simplon Hypo. «Lingerie» Belalp	160'000.00	0.00	5'000.00	155'000.00
Darlehen	230'000.00	36'000.00	20'800.00	245'200.00
IHG Darlehen Hotel Belalp	86'000.00	0.00	8'000.00	78'000.00
IHG Darlehen San. Dach Hotel	144'000.00	36'000.00	12'800.00	167'200.00
Rückstellungen, Diverse	90'006.00	290'636.40	32'000.00	348'642.40
Umgebungsarbeiten Garantiedepot	80'500.00	61'000.00	30'000.00	111'500.00
Rückstellung Kannenalternative	2'000.00	0.00	2'000.00	0.00

Fortsetzung S. 4

Fortsetzung

	Anfangsbestand		Veränderungen		Endbestand	
	per 01.01.2010		Zuwachs	Abgang	per 31.12.2010	
Rückstellung Alpen	7'506.00		9'636.40	0.00	17'142.40	
Rückstellungen Hotel Belalp	0.00		220'000.00	0.00	220'000.00	
SPEZIALFINANZIERUNGEN	25'017.80		0.00	15'913.50	9'104.30	
Forstrevier	25'017.80		0.00	15'913.50	9'104.30	
EIGENKAPITAL	2'436'394.83		38'686.67	0.00	2'475'081.50	
Aktivenüberschuss	2'436'394.83		38'686.67	0.00	2'475'081.50	

Laufende Rechnung

	Rechnung 2009		Voranschlag 2010		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	144'420.00	4'000.00	131'000.00	4'000.00	115'177.45	4'000.00
Bürgertrüch/Empfänge/Versammlung	27'351.20		25'000.00		24'838.05	
Bürokosten	7'762.55		6'000.00		6'386.75	
Porti & Publikationen	1'185.65		4'000.00		2'014.25	
Rechts- & Beratungsaufwendungen	11'500.00		4'000.00		507.00	
Mandate Dritter (Projektkosten)	8'409.80		30'000.00		9'294.60	
Verwaltungsspesen	27'293.25		26'000.00		27'843.00	
Rechnungswesen	5'252.70		6'000.00		3'784.10	
Steuerabgaben	25'485.85		13'000.00		19'654.45	
Vergabungen/Präsente	16'135.00		10'000.00		13'075.15	
Werbung	6'965.25		5'000.00		3'392.00	
Bank- und PC-Spesen	2'078.75		2'000.00		1'426.85	
Beteiligung Senntumsstallung Bäll	5'000.00		0.00		0.00	
Wahlausgaben					2'961.25	
Anteil Wasserzins		4'000.00		4'000.00		4'000.00
Immobilien/Deponie/Parkplätze	95'177.40	244'517.23	89'500.00	255'100.00	326'224.95	211'363.44
Versicherungen	16'941.30		15'000.00		14'943.90	
Unterhalt Lergienhaus	4'596.30		15'000.00		5'277.90	
Vermietung Lergienhaus		18'970.00		30'000.00		24'340.00
Unterhalt Ferienhaus Blatten	26'561.50		20'000.00		28'861.10	
Vermietung Ferienhaus Blatten		56'823.00		45'000.00		48'013.30
Unterhalt Hotel Belalp	24'581.40		30'000.00		33'658.25	
Rückst. Hotel Belalp					220'000.00	
Vermietung Hotel Belalp		138'362.23		140'000.00		106'526.14
Unterhalt «Lingerie»	4'030.00		6'000.00		4'391.10	
Vermietung «Lingerie»		10'696.50		20'000.00		10'405.00
Unterhalt Alphütten	0.00		1'000.00		0.00	
Vermietung Tällihitta		600.00		600.00		600.00
Unterhalt Parkplätze Rischinen	653.35		500.00		0.00	
Vermietung Parkplätze Rischinen		4'400.00		4'500.00		4'400.00
Unterhalt Deponien Rischinen/Belalp	17'813.55		2'000.00		19'092.70	
Deponiegebühren Rischinen/Belalp		14'665.50		15'000.00		17'079.00

Fortsetzung S. 5

Fortsetzung

	Rechnung 2009		Voranschlag 2010		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Wälder	70'203.00	35'099.00	32'250.00	32'250.00	32'101.75	32'575.00
Mitgliedereinstand Zweckverband Forst	32'270.00					
Anteil Schutzwaldpflege	26'250.00		29'750.00		30'625.00	
Arbeiten «Wytweide»	10'792.00					
Waldwirtschaftsverband	791.00		1'000.00		791.00	
Verschiedenes	100.00		1'500.00		685.75	
Holzverkauf		27'599.00		29'750.00		30'625.00
Zins Aufforstungsfonds		2'700.00		2'500.00		1'950.00
Rückvergütung von Bund und Kanton						
Entnahme Aufforstungsfonds		4'800.00				
Beitrag Forstrevier						
Alpen und Weiden	23'616.35	32'651.00	33'600.00	35'000.00	25'927.40	31'155.60
Arbeiten Alpe Bäll und Lüsga	4'117.75		5'000.00		8'239.90	
Material/Transporte Bäll/Lüsga/Aletschji	4'479.10		8'000.00		3'906.50	
Arbeiten Alpe Aletschji	11'167.60		15'000.00		10'703.00	
Burgeraufseher	1'600.00		1'600.00		1'600.00	
Verschiedenes	2'251.90		4'000.00		1'478.00	
Weidgeld Alpe Bäll und Lüsga		8'721.00		10'000.00		8'633.00
Weidgeld Alpe Aletschji		3'492.00		4'000.00		3'131.00
Anteil Arbeiten an Tourismus		9'985.00		10'000.00		9'075.00
Anteil Sömmerungsbeiträge		10'453.00		11'000.00		10'316.60
Tourismus	14'503.60	407'401.85	16'000.00	340'000.00	11'869.65	557'883.55
Anteil Arbeiten Alpen und Weiden	9'894.20		15'000.00		9'577.20	
Wanderwege	4'491.05		1'000.00		2'292.45	
Zonenplan Belalp	118.35		0.00			
Baurechte		360'537.60		300'000.00		511'468.05
Durchfahrtsrechte Belalp Bahnen AG		46'864.25		40'000.00		46'415.50
Kapitaldienste	41'820.00	7'434.30	41'500.00	10'000.00	41'212.35	7'822.00
Hypothekarzins Lergienhaus	8'395.00		8'500.00		8'395.00	
Hypothekarzins Schulhaus Blatten	5'750.00		6'000.00		5'317.35	
Hypothekarzins Hotel Belalp	27'675.00		27'000.00		27'500.00	
Wertschriften- und Zinsertrag		7'434.30		10'000.00		7'822.00
Übriger Aufwand	0.00	274.00	1'000.00	1'000.00	0.00	2'274.00
Diverse Ausgaben	0.00		1'000.00		0.00	
Diverse Einnahmen		274.00		1'000.00		2'274.00
Total Laufende Rechnung	389'740.35	731'377.38	344'850.00	677'350.00	552'513.55	847'073.59
Cash flow vor Abschreibungen	341'637.03		332'500.00		294'560.04	
Abschreibungen	318'880.10		332'500.00		255'873.37	
Abschreibung Gebäude	228'942.80		267'500.00		214'157.66	
Abschreibung Mobiliar und Maschinen	22'765.65		39'000.00		25'846.96	
Abschreibung Diverse	67'171.65		26'000.00		15'868.75	
Total	708'620.45	731'377.38	677'350.00	677'350.00	808'386.92	847'073.59
Gewinn nach Abschreibungen	22'756.93				38'686.67	
	731'377.38	731'377.38	677'350.00	677'350.00	847'073.59	847'073.59

Investitionsrechnung

	Rechnung 2009		Voranschlag 2010		Rechnung 2010	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Zusammenzug	1'568'582.70	1'568'582.70	512'500.00	512'500.00	499'761.24	499'761.24
Investitionen	542'440.85	707'261.75	130'000.00	50'000.00	195'230.62	48'657.25
Lergienhaus	0.00		20'000.00		149'215.81	
Lergienhaus Zimmerverkauf / Finanzierungsant.						30'000.00
Ferienhaus Blatten	11'635.30		5'000.00		7'374.05	
Hotel Belalp	71'551.35		70'000.00		22'759.56	
Sanierung Hotel Belalp	366'283.65					
Subventionsbeitrag VS		101'354.85				
Sponsoren/Stiftungen		183'500.00				
Aufl. Rückst. Hotel		350'000.00				
Rückst. Forst Arb. Hotel		5'608.00				
«Lingerie»	0.00		0.00		1'087.40	
San. Alpen Projekte	0.00		10'000.00		0.00	
Eig. Anteil Projekte NKLN	70'591.00		25'000.00		14'793.80	
Rückstellung Alpen		0.00				
Rückst. Forst Arb. NKLN		25'845.00				14'526.00
Oberflächenw. Sattlen / Kanalisation Bruchegg	22'379.55		0.00			
Rückst. Anschlussgeb.		28'677.40		50'000.00		4'131.25
Rückst. Forst Arb. Tiefbau		12'276.50				
Passivierungen	1'026'141.85		382'500.00		304'530.62	
Abschreibungen	318'880.10		332'500.00		255'873.37	
Ertrag/Rückstellungen/Anschlussgebühren	707'261.75		50'000.00		48'657.25	
Abschreibungen		318'880.10		332'500.00		255'873.37
Aktivierungen		542'440.85		130'000.00		195'230.62

Abschreibungstabelle

	Investitions-wert 1.1.2010	Zunahme 2010	Abnahme 2010	Neuer Wert der Anlage 31.12.2010	Bilanzwert vor Abschreibung	% Richt- werte	Abschreibung 2010	Abschreibung bis 31.12.2009	Bilanzwert am 31.12.2010
Lergienhaus	907'573.40	149'215.81	30'000.00	1'026'789.21	478'015.81	8.00	38'015.81	548'773.40	440'000.00
Inventar Lergienhaus	50'000.00			50'000.00	1.00	15.00	0.00	49'999.00	1.00
Bürgerfahnen	29'721.65			29'721.65	17'000.00	20.00	6'000.00	12'721.65	11'000.00
Ferienh. Blatten	680'440.20	7'374.05		687'814.25	339'374.05	8.00	28'374.05	348'440.20	311'000.00
Inventar Ferienhaus	99'481.10			99'481.10	1.00	15.00	0.00	99'480.10	1.00
Hotel Belalp	2'914'117.75			2'914'117.75	1'590'000.00	8.00	130'000.00	1'324'117.75	1'460'000.00
Inventar Hotel Belalp	1'228'530.15	22'759.56		1'251'289.71	59'759.56	15.00	18'759.56	1'191'530.15	41'000.00
«Lingerie» Belalp	249'132.95			249'132.95	192'000.00	8.00	15'000.00	57'132.95	177'000.00
Inventar «Lingerie»	10'000.00	1'087.40		11'087.40	1'088.40	15.00	1'087.40	9'999.00	1.00
Ornovassoturm	62'011.70			62'011.70	27'500.00	8.00	2'500.00	34'511.70	25'000.00
Tällihütte	2'000.00			2'000.00	1.00	8.00	0.00	1'999.00	1.00
Driesthütte	2'000.00			2'000.00	1.00	8.00	0.00	1'999.00	1.00
Bürgerkeller Bäll	19'402.50			19'402.50	1.00	8.00	0.00	19'401.50	1.00
Bürgerkeller Lüsga	200.00			200.00	1.00	8.00	0.00	199.00	1.00
Käsekeller im Tälli	200.00			200.00	1.00	8.00	0.00	199.00	1.00
Forsthütte Rohrberg	200.00			200.00	1.00	8.00	0.00	199.00	1.00
Pilgerunterstand Trämel	200.00	14'793.80	14'526.00	467.80	268.80	8.00	267.80	199.00	1.00
Tiefbauten	354'103.70		4'131.25	349'972.45	65'868.75	20.00	15'868.75	284'103.70	50'000.00
San. Alpen	42'429.35			42'429.35	0.00	20.00		42'429.35	0.00
Grundgüter	551'398.95			551'398.95	500'000.00			51'398.95	500'000.00
Wertschriften	530'834.05			530'834.05	350'000.00			180'834.05	350'000.00
	7'733'977.45	195'230.62	48'657.25	7'880'550.82	3'620'883.37		255'873.37	4'259'667.45	3'365'010.00

Zum Gedenken an alt Burgersäckelmeister Hugo Schwery

Am 05. Februar 2011 ist Hugo Schwery-Ruppen im Alter von erst 62 Jahren allzu früh verstorben. Von 1973 bis 1984 hatte er die Position des Burgersäckelmeisters der Burgerschaft Naters inne, zu dessen Aufgaben die tatkräftige Unterstützung, Beratung und Information des Burgerrates in landwirtschaftlichen Belangen und insbesondere im Bereich der viehwirtschaftlichen Bewirtschaftung der Alpen und Allmenden gehören.

Hugo Schwery war ein Mann, auf den Verlass war. Auch nach seinen Jahren als Säckelmeister stand er stets hilfsbereit beim Sannen der Schafe zur Verfügung. Wir verlieren einen Menschen, der sich mit persönlichem Engagement und Überzeugungskraft für die Anliegen der Burgerschaft eingesetzt hat.

Hugo Schwery
alt Burgersäckelmeister
Burgerschaft Naters



Wir danken unserem ehemaligen Burgersäckelmeister Hugo Schwery für alles, was er für unsere Burgerschaft getan hat und werden ihn in guter Erinnerung behalten.

Umgebung von Baurechtspartellen

Die Nachfrage nach Partellen der Burgerschaft Naters auf der Belalp im Baurecht ist ungebrochen gross und stellt für die Burgerschaft eine wesentliche Einnahmequelle dar.

Eine erfreuliche Win-Win-Situation, die – will man sie langfristig aufrecht erhalten – auf dem korrekten Verhalten aller Parteien begründet sein muss. Aufgrund der homologierten Zonennutzungseinteilung gelten für diese Partellen jedoch spezielle Nutzungsrechte. Die in letzter Zeit festgestellten Verfehlungen und Nichteinhaltungen der bestehenden Vorschriften veranlassen den Burgerrat mit Nachdruck auf folgende Umstände hinzuweisen, die ausnahmslos einzuhalten sind:

■ Vorplätze und Zugänge

Auf der nicht überbauten Fläche einer Baurechtspartelle darf der Partelleninhaber Plätze

und Zugänge (z. B. zu Kellerräumen usw.) bis maximal 20% der überbauten Fläche – darunter ist auch das Mähen des Grases und das Einzäunen mit Draht zu verstehen – beanspruchen und dem Ortsbild entsprechend gestalten. Feste Einrichtungen wie einbetonierte, fest verankerte Treppen, Tische, Bänke oder eingepflanzte Bäume und Sträucher usw. sind nicht zulässig.

■ Materiallagerung auf Burgerboden

Das Lagern von Holz, Steinplatten usw. im Freien auf Burgerboden ist grundsätzlich nicht zulässig. Darunter fällt auch der Boden, der zusätzlich zur Gebäudefläche abgegolten wurde. Gestattet ist hingegen die Holzlagerung unter einem Vordach oder Dachgespor (maximal 1 m Tiefe). Auf das Abdecken mit Kunststoff-Blachen – es existieren geeignetere Abdeckmittel – sollte nach Möglichkeit verzichtet werden.

Impressum

INFOspezial erscheint 2 bis 3 Mal pro Jahr, 7. Jahrgang, April 11
Auflage 4 400 Exemplare

INFOspezial wird gratis an alle Natischer Haushalte verteilt

Herausgeberin
Burgerschaft Naters
Schulhausstrasse 1
Postfach 50
3904 Naters

Redaktion
Armin Agten
Burgerpräsident
Tel. 027 923 06 10
burgerschaft@naters.ch

Gestaltung
werbstatt, Sara Meier
Gliserallee 90, 3902 Brig-Glis
Tel. 027 924 45 55
meier@werbstatt.net

Projekt Hotel Belalp – ohne Etappierung

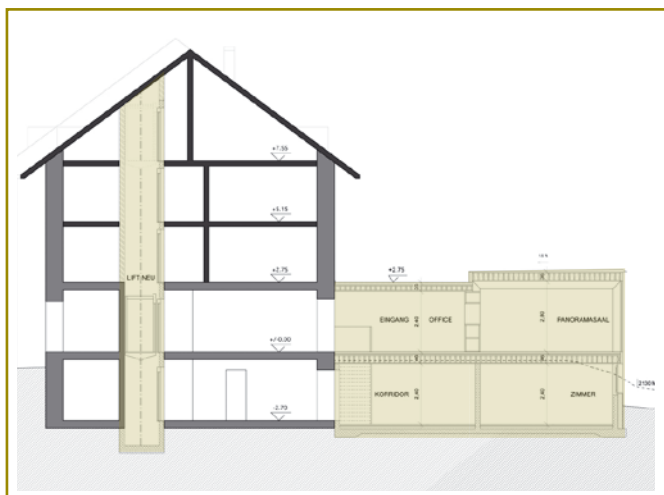
Ausgangslage

Der Nutzen einer nachhaltigen Optimierung des Hotel Belalp auf dem Aletschbord durch eine Erweiterung der Sonnenterrasse, den Bau eines neuen Panoramasaals und diverse Umbauarbeiten im Altbau konnte an der letzten Burgerversammlung klar aufgezeigt werden. Bereits im **INFOspezial** vom November 2010 wurde das Projekt als Ganzes vorgestellt. Dabei war geplant, die Realisierung in zwei Etappen umzusetzen: Die 1. Etappe – Sockelgeschoss und Terrasse – sollte in diesem Sommer/Herbst realisiert werden und ist mit CHF 800'000.00 im Voranschlag 2011 berücksichtigt. Für die Kostendeckung der 2. Etappe – rund CHF 1'700'000.00 für Panoramasaal und Umbauten Altbau – ist ein Fundraising im Gange.

Zusätzliche Etappierungskosten und ...

Nach dem Grundsatzentscheid brachte die detaillierte Auseinandersetzung mit dem Projekt verschiedene Erkenntnisse zu Tage, auf die der Burgerrat entsprechend reagieren will.

Durch die geplante Etappierung werden zusätzliche Kosten wie z. B. CHF 50'000.00 für eine provisorische Abdeckung entstehen. Der Transport stellt bei diesem Bauvorhaben eine logistische Herausforderung dar: Personen und Kleinmaterial müssen mit der Seilbahn zur Bergstation und von dort mit einem



Die geplanten Optimierungen am Hotel Belalp.

Projekteingabe, Kosten und Finanzierung

Projekteingabe

Das Baueingabeprojekt der Architektengemeinschaft Architekturbüro Beat Lochmatter und Walliser Architekten sieht primär den zweigeschossigen Anbau und einige Eingriffe im Altbau vor. Auf dem Niveau des Altbau-Kellergeschosses entsteht ein Sockelgeschoss im Rohbau, der zu einem späteren Zeitpunkt fertig ausgebaut werden kann. Im Erdgeschoss, auf dem Niveau des bestehenden Restaurants, wird südlich ein Panoramasaal mit rund 100 Sitzplätzen und die neue Sonnenterrasse mit an die 150 Sitzplätzen erstellt. Zwischen dem Panoramasaal und dem Altbau befindet sich die Erschliessungszone mit einer Treppe zum Sockelgeschoss, in dem sich neben Serviceräumen wie Garage und Technik, die Toiletten und ein Ausgang zur Aussichtsplattform des Aletschbords befinden. Optional können im Untergeschoss später bis zu 5 komfortable Hotelzimmer mit Südsicht erstellt werden. Ebenfalls zu einem späteren Zeitpunkt sind diverse Anpassungen und Optimierungen im Altbau vorgesehen, wie die Erstellung eines neuen rollstuhlgängigen Liftes durch den gesamten Altbau und die Umwandlung des bestehenden Restaurants in eine Lounge für die Hotelgäste und die Adaption und Vergrößerung des Officebereichs.

Kosten

Die Erstellung des Sockelgeschosses im Rohbau sowie des ausgebauten Panoramasaals mit Erschliessungsbereich und fertiggestellter Sonnenterrasse mit Sonnenschutz und Glasgeländer wird auf CHF 2 Mio. geschätzt. Diese Summe setzt sich zusammen aus:

Rohbau Untergeschoss und Terrasse	CHF	800'000.00
Panoramasaal	CHF	1'000'000.00
Einrichtung	CHF	200'000.00
Total (+/- 20%)	CHF	2'000'000.00

Finanzierung

Eigenfinanzierung resp. budgetierter Anteil 2011 für Terrasse und Sockelgeschoss	CHF	800'000.00
Fremdfinanzierung*	CHF	1'200'000.00

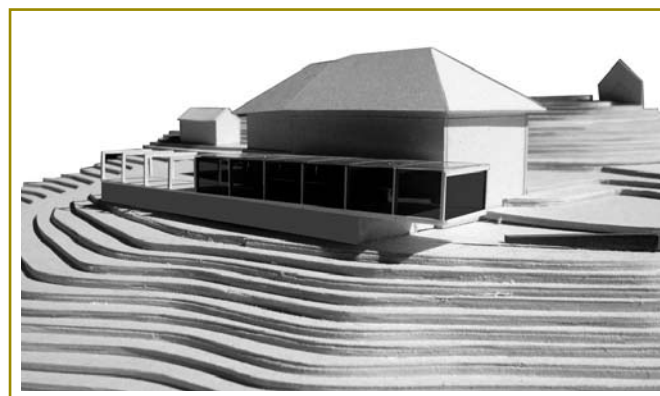
***über Baukredit (+/- 20%) maximal CHF 1'500'000.00**

Fahrzeug zum Aletschbord geführt, Holzelemente und Verglasungen per Helikopter von der Egga eingeflogen werden. Durch die Etappierung entstehen nebst den Zusatzaufwänden auch erhebliche Koordinationsprobleme. Mit einer kompakten Realisierung des gesamten Projekts können diese Probleme zeitlich und finanziell minimiert werden. Das ideale Planungsszenario sieht vor, den Panoramasaal und die Sonnenterrasse Mitte Dezember 2011 fertigzustellen, damit diese Räumlichkeiten bei Wintersaisonbeginn 2011/12 betriebsbereit sind.

Nebst den verringerten Unannehmlichkeiten, die eine kürzere, nicht mehrsaisonale Bauphase für die Gäste mit sich bringt, kann durch die diesjährige Umsetzung des Panoramasaals mit einer Gesamtkostensenkung von bis zu CHF 500'000.00 gerechnet werden.

... ausgezeichnete Finanzierungsaussichten

Kann einerseits auf der Kostenseite gespart werden, zeigen sich andererseits auf der Finanzierungsseite langfristig erfreulich neue Aspekte auf. Durch die Zustimmung des Souveräns für eine Umsetzung der Grossprojekte Reka-Ferierendorf und Neubau Gondelbahn Belalp Bahnen AG kommt die Burgerschaft Naters in den Genuss von zukünftigen Mehreinnahmen. Zu erwähnen seien hier stichwortartig die Einnahmen aus Durch- und Überfahrtsrechten, Abgeltungen für Beschneigungsanlagen oder zusätzliche Umsätze bei der Deponie Rischinen aufgrund anfallenden Bauschutts und Winterparking. Aber auch die anhaltende Nachfrage nach Baurechten und die Umzonung Chiematta in die Bauzone sichert die gute Finanzlage der Burgerschaft langfristig ab. Gleichzeitig kann gehofft werden, dass die rasche Umsetzung der windgeschützten Sonnenterrasse



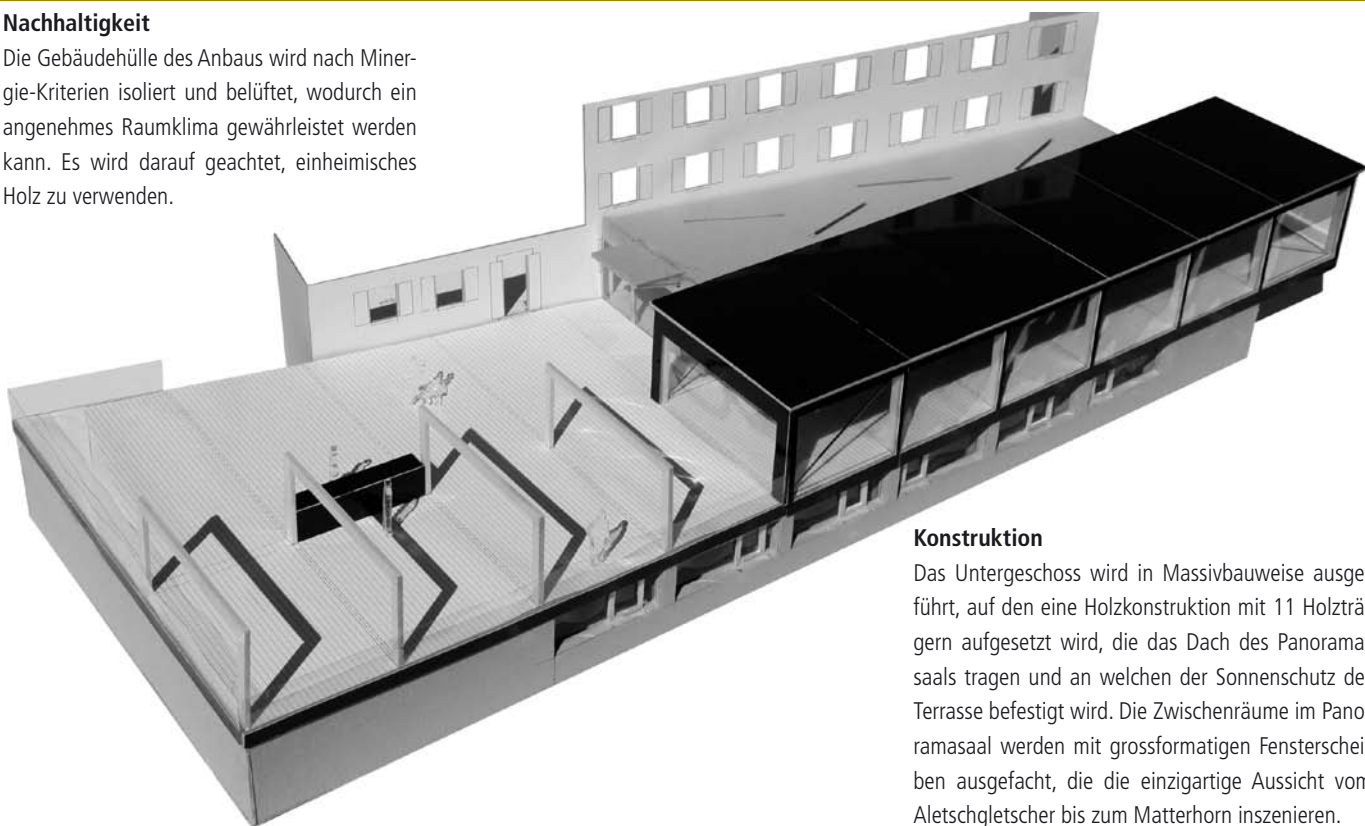
und des attraktiven Panoramasaals direkte Ertragssteigerungen im Hotel Belalp generiert.

Die Burgerschaft sieht sich somit in der Lage, die in Zukunft benötigten finanziellen Mittel für die Gesamtkosten des Projekts aufzubringen. Die Voraussetzungen für eine vorübergehende Finanzierung mittels einer aktuell zu sehr guten Konditionen erhältlichen Hypothek stehen also ausgezeichnet. Der Burgerrat hat deshalb beschlossen, der Burgerversammlung die Annahme einer Kreditaufnahme von CHF 1.5 Mio. zu unterbreiten.

Der Burgerrat bittet die Bürgerinnen und Bürger, der Kreditaufnahme von CHF 1.5 Mio. für die Optimierung des Hotel Belalp zuzustimmen.

Nachhaltigkeit

Die Gebäudehülle des Anbaus wird nach Minergie-Kriterien isoliert und belüftet, wodurch ein angenehmes Raumklima gewährleistet werden kann. Es wird darauf geachtet, einheimisches Holz zu verwenden.



Konstruktion

Das Untergeschoss wird in Massivbauweise ausgeführt, auf den eine Holzkonstruktion mit 11 Holzträgern aufgesetzt wird, die das Dach des Panoramasaals tragen und an welchen der Sonnenschutz der Terrasse befestigt wird. Die Zwischenräume im Panoramasaal werden mit grossformatigen Fensterscheiben ausgefacht, die die einzigartige Aussicht vom Aletschgletscher bis zum Matterhorn inszenieren.

2011 – Internationales Jahr des Waldes

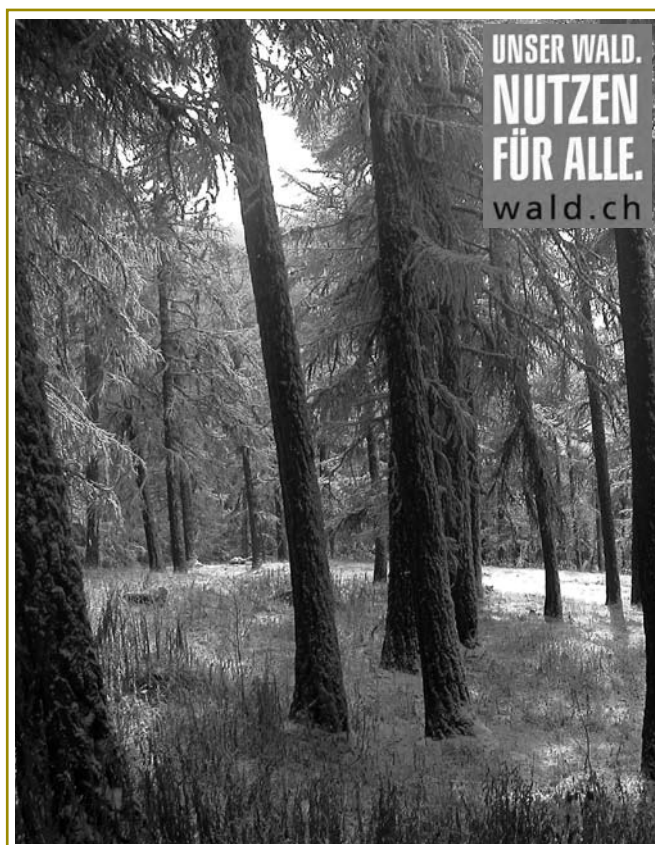


Das Jahr 2011 wurde von den Vereinten Nationen (UNO) zum Internationalen Jahr des Waldes erklärt.

Die Forstreviere im Wallis nehmen diese Gelegenheit wahr, mit verschiedenen Anlässen die Bedeutung der Wälder aufzuzeigen und

damit auch das Interesse am Wald zu fördern. Unter dem Motto «Unser Wald – Nutzen für alle» sollen die vielfältigen Leistungen der Wälder vermittelt werden. Nebst der Lieferung der nachwachsenden Ressource Holz und sauberem Trinkwasser schützen Wälder vor Naturgefahren, bieten Lebensraum für Tiere und Pflanzen und dienen den Menschen zur Erholung. Zudem binden sie CO₂ und haben dadurch einen wichtigen Einfluss im Kampf gegen die Klimaerwärmung.

Mehr Information können Sie unter www.wald.ch nachlesen. Die Details der aktuellen Anlässe der Walliser Forstreviere sind den Medien zu entnehmen.



Forstrevier Massa

Die Jahresrechnung 2010 des Forstbetrieb Massa schliesst erneut mit einem sehr guten Resultat ab. Der Forstbetrieb verstand es auch im vergangenen Jahr neben der Hauptaufgabe – der Schutzwaldpflege – viele verschiedene Arbeiten zur Zufriedenheit der Gemeinden, Burerschaften und anderen Auftraggebern auszuführen.

Das Geschäftsjahr 2010 erreicht daher wiederum ein erfreuliches und solides Jahresergebnis. Nach Verbuchung der Abschreibungen von CHF 39'412.00 resultiert ein Cash flow von CHF 175'000.00. Das Eigenkapital betrug am 31. Dezember 2010 über CHF 720'000.00.

Im vergangenen Jahr feierte der Forstbetrieb zudem sein 20-jähriges Bestehen. Was mit einem Drei-Mann-Betrieb begonnen hat, bietet heute acht Männern einen sicheren Arbeitsplatz. Am Samstag, den 23. Oktober 2010, liessen sich über 100 Interessierte die Gelegenheit nicht entgehen, einen Blick hinter die Tore des Forstreviers zu werfen und gemeinsam auf das Jubiläum anzustossen.

Unsere Mitarbeiter sind unser Kapital. Gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter sind die wichtigste Ressource der Unternehmen. Das gilt auch für unseren Forstbetrieb. Christian Theler hat die Ausbildung zum Ranger mit Erfolg abgeschlossen. Forstwart Andreas Jossen steht vor dem Abschluss zum diplomierten Vorarbeiter. Forstwart Dario Schwesstermann will sich in den nächsten Jahren zum Förster weiterbilden. Unser Forstbetrieb, der mit grosser Umsicht durch Revierförster Christian Theler geführt wird, darf Gott sei Dank wieder auf ein unfallfreies Jahr zurückblicken.

Als Vorsitzender der Forstkommision darf ich erneut auf eine sehr kooperative Zusammenarbeit innerhalb der Reviergemeinden und eine sehr engagierte Mitarbeit innerhalb der Forstkommision zurückblicken. Es ist mir ein grosses Bedürfnis, allen, die in irgendeiner Form zum guten Geschäftsergebnis im vergangenen Jahr beigetragen haben, einen sehr herzlichen Dank auszusprechen.

Armin Agten
Präsident der Forstkommision

Sömmerung 2011 und Alpbewirtschaftung

Milchvieh im Bäll

Am Tag der Alpfahrt sind die Begleitdokumente mit den ID-Nummern im Doppel den Verantwortlichen der Alpgenossenschaft Bäll abzugeben. Der Auftrieb erfolgt an einem Samstag.

Galt- und Schmalvieh

Galtvieh

Zur Alpfung werden nur Tiere zugelassen, die die Bestimmungen (Amtsblatt) des Kantons erfüllen. Der Anhang zum Anmeldeformular mit den ID-Nummern ist den Burgersäckelmeistern bis am 30. Mai abzugeben. Die Bestossung findet am Sonntag, den 12. Juni 2011, auf der Chiematta statt. Vor dem Stechen (Eringer) mit Kantinenbetrieb wird um 10.00 Uhr ein Feldgottesdienst gefeiert.

Behirtung der Tiere

Für die Behirtung der Tiere in der Lüsga konnte für den kommenden Sommer wiederum Heiri Meier verpflichtet werden.

Tiere in der Öügstchumma

Die Tiere können auch in der Öügstchumma gesömmert werden. Das Datum des Alpauftriebs wird durch die Burgersäckelmeister festgelegt und bekannt gegeben. Für den Alpauftrieb in die Öügstchumma sind die Tierhalter verantwortlich. Der Auf- und Abtrieb hat gemeinsam zu erfolgen. Auch diese Tiere fallen im Zusammenhang mit den Alpkosten und den Sömmerungsbeiträgen unter die Bestimmungen des Galtviehs in der Lüsga. Die Betreuung der Tiere obliegt jedem Tierhalter selbst.

Ziegen

Am Tag der Bestossung ist das Begleitdokument und die Tierliste mit den Identifikationsnummern sowie das Zeugnis CAE-freier Betrieb den Verantwortlichen abzugeben (Tierseucheverordnung Art.12).

Schafe Belalp (Bäll/Lüsga)

Zur Alpfung werden nur Schafe von Bürgerinnen und Bürgern zugelassen (auch von Bürgerinnen und Bürgern, die ausserhalb von Naters wohnen),

welche an der Tierbestandesaufnahme (Zähltag Mai des laufenden Jahres) eruiert wurden. Jeder zugelassene Betrieb erhält ein Kontingent von 15 Tieren. Ein Kontingent kann nicht weitergegeben oder ausgetauscht werden. Die Tiere sind mit rotem Isolierband an beiden Hornspitzen zu markieren oder mit roter Farbe zu kennzeichnen. Das Datum des Alpauftriebs wird durch die Burgersäckelmeister festgelegt und bekannt gegeben.

Kontrolle Schmalvieh

Gemäss kantonalem Sömmerungsbeschluss sind Schafe vor dem Alpauftrieb durch einen Tierarzt auf Räude, Klauenfäule und infektiöse Augenentzündungen zu kontrollieren. Die Burgerschaft hat Dr. med. vet. Anton Ritler, Naters, beauftragt, die Kontrollen durchzuführen (Tel. 027 923 31 00). Die Kosten werden von der Burgerschaft übernommen. Wird ein anderer Tierarzt beauftragt, die Kontrolle durchzuführen, gehen die Kosten zu Lasten des Tierhalters.

Anmeldung

Das Anmeldeformular ist bei einem der Burgersäckelmeister (Karli Kummer, Tel. 078 860 00 82 oder Daniel Schwery Tel. 079 394 16 75) anzufordern oder kann als pdf-Datei unter www.burgerschaft-naters.ch heruntergeladen werden und ist vollständig ausgefüllt bis am 30. April 2011 wieder abzugeben.

Grundsätze

- Jeder Viehbesitzer hat gemäss Art. 30 des Bürgerreglements seine zur Sömmerung aufgetriebenen Tiere einem der Burgersäckelmeister zu melden.
- Für jede Tiergattung ist am Tag der Bestossung den Verantwortlichen ein Begleitdokument abzugeben (Tierseucheverordnung Art. 12.). Zusätzlich für Rinder, Ziegen sowie für Schafe auf der Belalp die Tierliste mit den Identifikationsnummern.
- Schafe, die ins Aletschji getrieben werden, dürfen frühestens 14 Tage vorher durch den Tierarzt Dr. med. vet. Anton Ritler, Naters, kontrolliert werden.
- Es ist strikte untersagt, männliche Tiere (inkl. Lämmer, Gitzi) auf den Burgeralpen zu sömmern.
- Es gelten die Weisungen der Burgerschaft Naters, welche als pdf-Datei unter www.burgerschaft-naters.ch heruntergeladen werden können.

Wald- und Forstwirtschaft

Holzfällen und Gartenholzerei

Vor dem Fällen von Bäumen in Weiden, «Matten» und Privatwäldern ist es Pflicht, unseren Revierförster Christian Theler (Tel. 079 449 55 69) zu kontaktieren. Legen Sie selber auch Hand an, aber das Holzfällen überlassen Sie Ihrer Sicherheit zu Liebe besser dem Forstbetrieb Massa.

Für Weidgang gesperrte Wälder

- Antoniuswald – Lochwald – Lärchwald – Tannwald
- Mooserwald
- Rufiwald – Grünwald – Weisstal
- Burgenwald

Für die Kontrolle und Durchsetzung der Weidgangverbote ist gemäss Forstgesetz der Revierförster verantwortlich. Er ist verpflichtet, nach forstpolizeilichen Richtlinien zu handeln.

Anlässe der Burgerschaft 2011

«Stächfäscht» Eringerkühe

Am Sonntag, 12. Juni 2011, findet auf der Belalp anlässlich der Bestossung der Alpe ein kleines Stechfest statt. Um 10.00 Uhr wird ein Feldgottesdienst auf der Chiematta gefeiert.

Burgertrüch

An Fronleichnam, den 23. Juni 2011, feiert die Burgerschaft Naters den traditionellen Burgertrüch.

«Schäful» auf der Belalp

Das «Schäful» Event am Aletschbord geht am Wochenende des 27./28. August 2011 über die Bühne.

Burgerversammlung im Herbst 2011

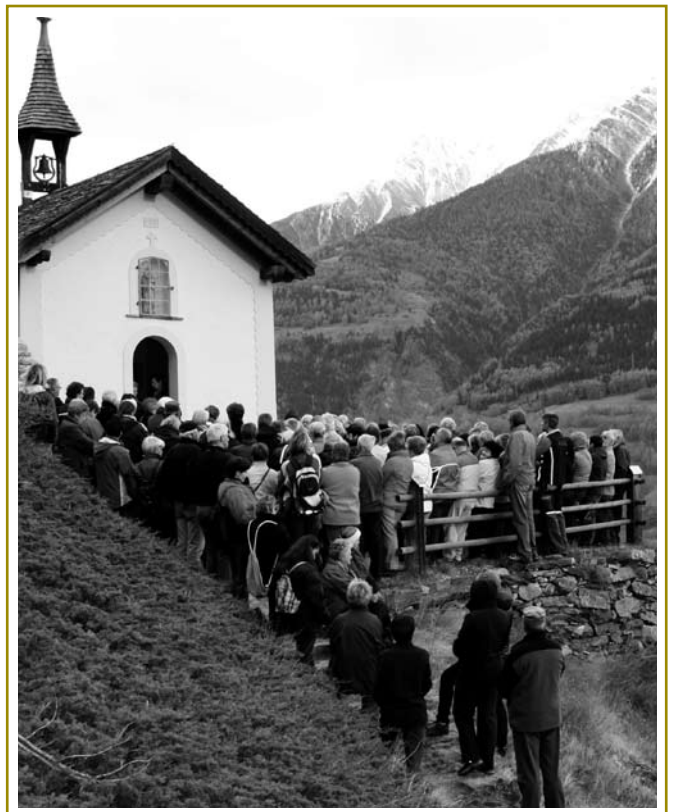
Die Burgerversammlung für den Voranschlag 2012 findet am 23. November 2011 im Zentrum Missionne statt.

www.burgerschaft-naters.ch

Unter www.burgerschaft-naters.ch können die Burgerschaft Naters und die aktuellen Infoblätter der Burgerschaft abgerufen werden.

burgerschaft@naters.ch

Unter dieser E-Mail-Adresse können der Burgerschaft Naters jederzeit Informationen, Anregungen usw. mitgeteilt werden.



Ein Höhepunkt der letztjährigen Anlässe der Burgerschaft war die Einweihung des neuen Pilgerunterstandes im Trämel. Erfreulich viele Interessierte folgten der Einladung und nahmen am von Pater Otto Jossen zelebrierten Gottesdienst teil.

Jahr des Waldes 2011

Im Jahr des Waldes wird am 7. Mai 2011 ein Tag der offenen Türen im ganzen Kanton lanciert. Dieses Datum ist in Anbetracht der Schulferien im Ober- und Unterwallis gewählt worden. Mehr in dieser Sache erfahren Sie aus den Medien.